

Um Ihnen einen detaillierten Einblick in den Förderbereich **Projekte für mehr Lebensqualität** und das von uns unterstützte Projekt **«Elternwochenende 2023 - Timeout»** zu geben, erlauben wir uns aus dem Projektbericht von **Kinderkrebs Schweiz** zu zitieren.

Elternwochenende 2023

«Time-out: Eltern eines Survivors sein – vom Loslassen und Vertrauen haben»

Auszug aus dem verfassten Projektbericht 2023

Einführung

Das Elternwochenende «Time-out: Eltern eines Survivors sein – vom Loslassen und Vertrauen haben» beinhaltet die jährliche Durchführung eines 2-tägigen Seminars mit einem Informations-, Austausch- und Vernetzungsangebots sowie Workshops für betroffene Eltern eines Survivors. Mütter und Väter eines Survivors setzen sich mit den Spätfolgen der Erkrankung und Therapien, den Ängsten und Sorgen, auch Jahre nach der Behandlungsphase auseinander. Vom 10. bis 11. November 2023 bot Kinderkrebs Schweiz zum vierten Mal ein fachlich begleitetes Wochenende für Eltern eines Survivors mit Spätfolgen an.

Programm und Neuerungen beim Elternwochenende 2023

Dank der Mitwirkung von Fachexperten wie Dr. med. Eva Maria Tinner-Oehler, Dr. Astrid Ahler, Andreas Dörner und Martin Boltshauser wurden wichtige medizinische und psychosoziale Themenbereiche zu den Spätfolgen und der Nachsorge sowie sozialversicherungsrechtliche Fragen angesprochen. Die 13 Teilnehmenden, davon 4 Elternpaare, erhielten die Möglichkeit, sich zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und sich in einem geschützten Rahmen mit ihren Ängsten, Sorgen, emotionalen und finanziellen Belastungen auch Jahre nach der Therapie auseinanderzusetzen.

Die Themen, welche an den beiden Tagen behandelt wurden, waren:

- Ausdrücken, was im Alltag schwerfällt und herausfordernd ist
- Loslassen und zuversichtlich sein
- Hören und gehört werden
- Raum und Zeit haben, um persönliche Erfahrungen zu teilen
- Spätfolgen und Nachsorge
- Sozialversicherungsrechtliche Fragen
- Rückblick auf den eigenen Lebensweg und neue Perspektiven

Im Jahr 2023 wurde dieser Workshop gemäss Rückmeldung und Bedürfnisse der Eltern von drei auf zwei Tage gekürzt. Zum einen können die Eltern nicht allzu lange von der Familie fernbleiben und zum anderen, ist es bei lediglich einer Übernachtung, für die Eltern einfacher eine Betreuung für die Kinder zu finden, sodass beide Elternteile an den Workshops teilnehmen können.

Nicht nur Survivors haben Bedürfnisse, auch ihre Eltern. Sie wollten im Bereich der Spätfolgen und Nachsorge vorwiegend gut informiert werden. Weiter suchten sie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzungsmöglichkeiten untereinander. Daher wurden am Elternwochenende nicht nur medizinische Themen behandelt, sondern auch Fragen aus dem psychosozialen und arbeitsrechtlichen Bereich beantwortet. Das Teilen der Sorgen und Ängste, hören und gehört werden, stand ebenfalls im Fokus des Elternwochenendes. Speziell, wenn das heute erwachsene Kind an schwerwiegenden Spätfolgen leidet und kein selbstständiges Leben führen kann, ist es weitgehend auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Dies ist eine emotionale und z.T. auch finanzielle Herausforderung, die beide Seiten belastet. In solchen Situationen fühlen sich die Eltern von erwachsenen Survivors oft allein gelassen. Kinderkrebs Schweiz im Bereich der Selbsthilfe und Nachsorge schaffte somit Räume und entsprechende themenspezifische Workshops, um fachlich gut zu unterstützen, aber auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches zu fördern.

Ausblick für 2024

Auch für 2024 wird das Elternwochenende für Eltern eines Survivors aus der ganzen Schweiz geplant. Es wird wieder ein Wochenende umfassen mit der Anreise am Freitagabend und Dauer bis Samstagnachmittag. Gemäss Rückmeldung der Eltern des Workshops 2023 wird eine Location im Grünen bevorzugt, um die Möglichkeit zu haben sich auszuklingen und den Kopf in der Natur zu lüften.

Mit der Erkenntnis, wie wichtig und wohltuend dieses Elternwochenende für die Eltern ist, in Bezug auf den Wissenstransfer wie auch der Austausch unter Gleichgesinnten, möchte Kinderkrebs Schweiz im Bereich Selbsthilfe und Nachsorge, dieses Angebot ab 2025 auch für die Romandie ausweiten. Erste Gespräche finden voraussichtlich im 1. Quartal 2024 statt.

Das Elternwochenende «Time-out: Eltern eines Survivors sein – vom Loslassen und Vertrauen haben» wird auch im kommenden Jahr als Ziel haben, die betroffenen Eltern innerlich zu stärken, zu informieren und ihnen eine gegenseitige Austausch- und Vernetzungsplattform anzubieten.

Kinderkrebs Schweiz
Elena Guarnaccia
Stv. CEO